

1. Record Nr.	UNINA9910831599303321
Autore	Picard Sophie (Friedrich-Schiller-Universität Jena, Deutschland)
Titolo	Klassikerfeiern : Permanenz und Polyfunktionalität Beethovens, Goethes und Victor Hugos im 20. Jahrhundert / Sophie Picard
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2022
ISBN	9783839458440 3839458447
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (487 pages)
Collana	Lettre
Disciplina	781
Soggetti	Klassik; Rezeption; Polyfunktionalität; Jubiläum; Ludwig Van Beethoven; Johann Wolfgang Goethe; Victor Hugo; Literatur; Kulturgeschichte; Kultur; Allgemeine Literaturwissenschaft; Germanistik; Romanistik; Erinnerungskultur; Literaturwissenschaft; Classicism; Perception; Polyfunctionality; Anniversary; Literature; Cultural History; Culture; Literary Studies; German Literature; Romance Studies; Memory Culture
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- I. Klassiker/Feiern – Theorie und Methode -- Problemaufriss: das Rätsel der Permanenz -- 1. Permanenz und Polyfunktionalität von Klassikern -- 2. Warum Klassikerfeiern? -- II. Klassikerfeiern der Zwischenkriegszeit – alte und neue Klassikermodelle -- Einleitung -- 3. Beethoven 1927: Etablierung eines Universalklassikers -- 4. Goethe 1932: Reaktivierung eines Nationalklassikers -- 5. Hugo 1935: vom grand homme zum antifaschistischen Klassiker -- III. Klassikerfeiern der Nachkriegszeit – Destabilisierung der Klassikermodelle -- Einleitung -- 6. Goethe 1949: zur Adaptierbarkeit der Klassikermodelle in der Nachkriegszeit -- 7. Hugo 1952: ein kommunistisches Monopol? -- 8. Beethoven 1970: das Ende der Klassikermodelle? -- 9. Schluss -- 10. Quellen- und Literaturverzeichnis -- 11. Abbildungs- und Tabellenverzeichnis -- 12. Dank
Sommario/riassunto	Im 20. Jahrhundert wurden die Geburts- und Todestage Beethovens, Goethes und Hugos verlässlich gefeiert, was von der anhaltenden Bedeutung dieser Autoren in einer sich wandelnden Welt zeugt. Sophie Picard fragt nach den Bedingungen für diese Beständigkeit und eröffnet

eine neue Perspektive auf das Phänomen Klassik. Ihre Rekonstruktion der Gedenkjahre ermöglicht einen vergleichenden Blick auf den Umgang mit Beethoven, Goethe und Hugo in verschiedenen historischen, kulturellen, diskursiven und medialen Kontexten. Die Vielfalt konkurrierender Funktionalisierungen wird dabei als die Grundlage der Permanenz gedeutet: Die drei Klassiker überdauern den zeitlichen Wandel, weil sie polyfunktional gebraucht werden.

---